



## Jahresbericht des Oberturners 2017

### **11. März: Hallenwettkampf in Effretikon**

Den Hallenwettkampf eröffneten wir mit dem Hochsprung. Zwölf Turner versuchten ihr Bestes auf dem Platz, indem sie so hoch wie möglich sprangen. Mit einer Höhe von 1.70m, sprang Oliver Hurni am höchsten. Der Gesamtschnitt von 1.617m, reichte für den zwölften Rang und für die erste Auszeichnung.

Anschliessend waren die Schnellstarter von Seuzach an der Reihe. Vor dem Startschuss, waren diese aufmerksam und startklar. Die Strecke von 30m verzeiht keinen schläfrigen Start. Mit einem Schnitt von 4.627sek, stürmten wir auf den 5. Platz und einer weiteren Auszeichnung. Dave Kuster war der schnellste Seuzemer mit einer Zeit von 4.48sek.

Weniger Erfolg hatte die erste Mannschaft beim Dreihupf. Leider mit einem Nuller in der Wertung was die Auszeichnung futsch.

Die 5kg schwere Kugel, wuchtete Thomas Walter am weitesten Mit stolzen 14.28m, versetzte er uns ins Staunen. Mit einem Schnitt von 12.462m, gab es den 6. Rang und eine weitere Auszeichnung.

Als letzte Disziplin kam die Pendelstafette. Mit einem Stabfehler und zusätzlichen zwei Strafsekunden, aufgrund einer unkorrekten Übergabe, rannten wir auf den 22. Platz. Auch Seuzi zwei ging es nicht besser und sammelten leider acht Strafsekunden.

Der endgültige Schlusspunkt fand im Restaurant Frieden & Fisch statt. Dort feierten wir unsere erreichten Resultate und haderten wie jedes Mal mit verschiedenen Kleinigkeiten. Nichts desto trotz, war es ein super erfolgreicher Wettkampf.

### **07.- 09. April: Trainingsweekend**

Zum zehnten Mal gingen wir nach Bütschwil ins Trainingsweekend. Bei hervorragendem Wetter, eröffnete Natascha Fischer das Trainingsweekend mit einem gemeinsamen Einturnen. Es wurde fleissig geübt und an den Techniken gefeilt. Auf der Slackline wurde das Gleichgewicht gesucht und war in der Pause ein guter Zeitvertreib. Allgemein kam der Spass und die Geselligkeit während diesen drei Tagen definitiv nicht zu kurz. Dementsprechend fiel uns am Sonntag das Aufstehen relativ schwer. Die Muskeln waren verhärtet und übersäuert durch das Trainieren und die kurze Erholung reichte nicht für die Regeneration. Um in Gänge zu kommen, führten wir das rituelle Morgenjoggen durch. Es war wieder einmal ein erfolgreiches, lehrreiches und amüsantes Trainingsweekend.

### **28. April: Fiirabig Cup in Fehraltdorf**

An diesen Freitagabend war nichts normal. Mit fünf Zentimeter Schnee fand der Wettkampf statt. In den Disziplinen Pendel 80m, Speerwerfen, Gerätekombination und Hochsprung gingen wir an den Start. Dem Wetter geschuldigten Bedingungen waren die Leistungen nicht Überraschend. Mit einer Note von 8.56 stach die Gerätekombination heraus. Dieser Wettkampf bleibt uns aber immer in Erinnerung als «die Winterspiele von Fehraltdorf».



### **07. Mai: Gym Cup Elgg**

Der erste Wettkampf für unsere neue gemischte Gymnastik. Wir wussten nicht welche Note uns erwartet. Mit viel Nervosität gingen wir in den ersten Durchgang. Wir waren alle froh, dass die Feuertaufe vorbei ist und waren mit unserer Leistung nicht zufrieden. Die Note bestätigte leider unsere Befürchtung. Es schlichen sich viele Fehler ein, welche wir im zweiten Durchgang vermeiden möchten. Im zweiten Durchgang konnten wir befreiter Turnen und wir erreichten einen besseren Auftritt. Mit einer gesamten Note von 17.39, sind wir für den Moment zufrieden. Wir nutzen dies als Chance und werden für die nächste Vorführung darauf aufbauen.

### **10. + 11. Juni: RMS Wülflingen**

Bei strahlendem Sonnenschein, fuhren wir gemeinsam mit den Velos nach Wülflingen. Das erste Mal startete der Turnverein und der Damenturnverein gemeinsam in den Wettkampf. Mit einem grossen Hopp Seuzi, weckten wir die Wülflinger auf und erzeugten grosses Aufsehen auf dem Wettkampfareal. Dies motivierte uns, gemeinsam einen Podestplatz zu ergattern. In der Rangliste steigerten wir uns in jeder Disziplin. Leider reichte es nicht für einen Podestplatz. Mit einem 6. Rang, kam unsere eigene Gerätekombination am nächsten. Das anstrengende Jahr zeigte zum ersten Mal Spuren. Der Wille war da, aber die absolute Frische fehlte uns.

### **17. + 18 Juni: Einzel ZKTF im Tösstal**

Zwölf Turnern nahmen die Herausforderung an und gingen auf Rikon an das Einzel. Die Stimmung und das Wetter passten für einen gelungenen Wettkampf. Alle Turner begaben sich in den verschiedenen Disziplinen auf Punktejagd. Die 6-Kämpfer im 100m, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstossen, Speerwerfen und dem abschliessenden 1000m Lauf. Die Geräteturner zeigten sich am Reck, Boden, Barren, Sprung und den Schaukelringen aktiv. Ebenfalls bestreitet ein Team den Sie & Er Wettkampf. Dies ist ein Leichtathletik 6-Kampf, welcher Mann und Frau gemeinsam bestreiten konnten. Es war ein sonniger und aufregender Wettkampftag.

### **24. + 25. Juni: Sektion ZKTF im Tösstal**

Wir bündelten alle unsere Kraftreserven für den letzten Wettkampf vor den Sommerferien. Mit einer Punktzahl von 25.26 konnten wir uns zufrieden zeigen. Im Hochsprung kam Sprungwetter auf und diverse Turner sprangen persönliche Bestleistungen. In der Pendelstafette, erreichten wir die super Noten von 9.64. Im Kugelstossen wuchteten drei Turner die Kugel über 13m. Rafael Siegrist Kugel landete bei 13.11m, Jan Vier's Kugel bei 13.56m und Thomas Walters Kugel bei 13.71m. Im Speerwerfen warf Reto Moos den Speer über 40m. Er steckte in einer Entfernung vom Balken in 41.71m in der Wiese. Leider verletzte sich Linus Okle bei der ersten Speerabgabe. Erst in einem späteren Zeitpunkt nach dem Turnfest, kam die schockierende Nachricht, dass er sich eine Operation unterziehen muss.

Die erreichten Ergebnisse, waren ein guter Abschluss der Turnfestsaison und wir gingen mit einem neuen Haarigen Freund nach Hause.



## **26. + 27. August: Weinländerturntag in Henggart**

Sieben Seuzemer nahmen den Wettkampf mit viel Elan in Angriff. Mit sehr konzentrierten exakten turnerischen Leistungen, konnte eine Auszeichnungen erreicht werden. In der Königdisziplin, dem 8-Kampf, erturnte sich Dave Kuster eine Auszeichnung mit dem 25. Rang.

## **25. August: 3-Kampfmeisterschaften Deutweg**

Vier Turner bestritten am Freitagabend diesen Wettkampf. Es gab dieses Jahr leider keine Auszeichnung. Dieser Leichtathletikeinzelkämpfer, zeigt sich als idealer Anlass für eine Momentaufnahme der jetzigeren Form nach den Sommerferien.

## **6. September: Turn-, Spiel- und Stafettentag Deutweg**

Der regionale turnerische Abschluss, fand wie jedes Jahr auf dem Deutweg statt. Mit 24 angemeldeten Gruppen waren wir der grösste Verein auf dem Deutweg. Wir gewannen wie bereits in den letzten Jahren, unsere sechs wohlverdienten Auszeichnungen, davon vier in den Laufdisziplinen. Zu unserer Überraschung, gab es keine Auszeichnung im Speerwerfen und Hochsprung, jedoch sprangen unser Steinstossen in die Presche.

Schon frühmorgens radelten wir mit den Velos in Richtung Deutweg, um den Wettkampf mit dem Kugelstossen zu eröffnen. Wir erreichten eine Durchschnittsweite von 12.26m. Diese Weite reichte für eine Auszeichnung.

Im Speerwurf katapultierten wir den Speer im Schnitt 20cm weiter. Wir erhofften uns somit eine weitere Auszeichnung. Mit endsetzen mussten wir feststellen, dass wir in der Rangliste genau einen Platz hinter den Auszeichnungsrängen lagen.

Beim Steinstossen wuchtete Thomas Walter den 12.5kg Brocken deutlich über neun Meter. Bei 9.54m schlug sein Stein ein. Mit einem Schnitt von 8.10m reichte es uns für eine Auszeichnung.

Im anschliessenden 100-Meter-Lauf wurde das Rennen um die Selektion der vier Mal 100-Meter-Staffel eröffnet. Mit einem Durchschnitt von 12.62sek, rannte Seuzi 1 auf den 10. Platz, welches für uns eine Auszeichnung gab. Letztes Jahr rannte Pascal Gaull bereit sehr schnell. Dieses Jahr unterbot er seine Zeit nochmals und rannte die 100 Meter in 12.10sek. Sein Bruder Roman versuchte es im gleich zu ziehen und absolvierte die Distanz in 12.51sek.

Nun standen die diversen Staffeln auf dem Programm. Unsere vier Mal 100-Meter-Staffel rannte einen guten Vorlauf und ergatterte sich einen Platz im B-Final. Dort gewannen wir den Finallauf und wurden im summarum 9er.

In der olympischen Staffel war unsere Chance noch nie so gross, weil beim TV Dägerlen die Familie Burri an einer Hochzeit war. Dadurch konnten wir uns grosse Chancen machen. Stef Frey startete wie von ihm gewohnt Zielgerichtet verhalten. Die zweite Runde absolvierte er in einem ambitionierten 300m Schlussprint und übergab als dritten den Staffelstab an Adrian Moos. Er hängt sich an seine Vorderleute und rannte ihnen nach. Nach 200m brach das sehr schnelle Tempo ein wenig ein und Adrian versuchte sein Glück in der Flucht. Wir konnten unseren Augen nicht trauen, als Adrian auf der Geraden an den Mitstreitern vorbei flitzte. Auf den letzten 40m rächte sich das engagierte Rennen und die Kräfte von Adrians Beinen liessen nach. Tragische Sekunden spielten sich ab bis zur Übergabe. Wir



erreichten trotzdem noch den achten Platz und malten uns nach der Rangverkündigung aus, was wäre wenn. Nun wurden für die abschliessende Pendelstafette noch die letzten Kraftreserven mobilisiert, um eine weitere Auszeichnung zu erzielen. Durch unseren Schlusspurt durften wir den 6. Platz bejubeln.

### **23. September: Schlussturnen**

18 Turnern bestrieten das Schlussturnen und kämpften um den Holzbierseidel. Pascal Elsener konnte seinen Titel nicht verteidigen. Wer gewonnen hat erfährt ihr erst an der Generalversammlung. Es wurde in allen Regeln der Kunst gekämpft um jeden zehntel Punkt. Die Übungen waren atemberaubend und das Niveau sehr hoch.

Nun danke ich mich bei allen Turnern für den geleisteten Einsatz in diesem Jahr. Ohne Euch könnten wir solche Platzierungen nicht erreichen.

Ein besonderer Dank geht vor allem an das ganze Leiterteam: Tanja Manz, Nati Thommen, Pascal Elsener, Edi Huber, Walter Thomas, Linus Okle, Reto Moos und zu guter Letzt meinem Vice OT Patrick Schuler. Nur Dank euch ist es für mich möglich, das Amt als OT auszuüben.

Weiter danke ich allen Kampfrichtern, welche sich für uns an den verschiedenen Wettkämpfen freiwillig zur Verfügung stellen. Ohne euch wäre eine Teilnahme an Wettkämpfen nicht mehr möglich.

Vielen Dank!

Euer Oberturner

Philipp Vier

14.12.2017